



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

„Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann.“ (Papst Franziskus)

Weg vom Ich,
hin zum Du

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Dekanatsprozess

Seite 3

Asylwerber
Kirchenrechnung 2014
Cats

Seite 4

Maiandachten
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Erstkommunion-
kinder 2015
Fridulin

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Aus unserer Pfarre

Seite 7

Wir laden ein

Seite 8



Die Freude des Evangeliums für alle Menschen

Evangelii Gaudium - „die Freude des Evangeliums“ ist das erste überwiegend selbst verfasste Rundschreiben von Papst Franziskus, erschienen am 24. November 2013.

Es ist ein eindringlicher Aufruf zu Erneuerung von Kirche und Gesellschaft. Im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils muss Kirche eine Kirche für die Menschen sein und nicht um sich selbst kreisen. Die christliche Botschaft, das Evangelium, will die Welt verändern, besonders für die, die unter den herrschenden Verhältnissen leiden. Alle Wirtschafts- und Finanzsysteme sind daran zu messen, ob sie Gerechtigkeit schaffen und Menschlichkeit ermöglichen.

Daher kritisiert Papst Franziskus eine Wirtschaftsweise, die Armut und Ungerechtigkeit hervorbringt. Unter den Herausforderungen der Welt von heute nennt er:

„Angst und Verzweiflung ergreifen das Herz vieler Menschen, sogar in den sogenannten reichen Ländern. Häufig erlischt die Lebensfreude, nehmen Respektlosigkeit und Gewalt zu, die soziale Ungleichheit tritt immer klarer zutage.

Man muss kämpfen, um zu leben - und oft wenig würdevoll zu leben.“ (EG - Evangelii Gaudium 52).

Und Papst Franziskus führt weiter aus: „Es ist unglaublich, dass es kein Aufsehen erregt, wenn ein alter Mann, der gezwungen ist, auf der Straße zu leben, erfriert, während eine Baisse um zwei Punkte in der Börse Schlagzeilen macht.“ (EG 53).

Und weiter: „Heute spielt sich alles nach den Kriterien der Konkurrenzfähigkeit und nach dem Gesetz des Stärkeren ab, wo der Mächtigere den Schwächeren zunichte macht. Als Folge dieser Situation sehen sich große Massen der Bevölkerung

ausgeschlossen und an den Rand gedrängt: ohne Arbeit, ohne Aussichten, ohne Ausweg. Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann. Wir haben die 'Wegwerfkultur' eingeführt.“ (EG 53).

Papst Franziskus spricht von einer anthropologischen (menschlichen) Krise. „Die Finanzkrise, die wir durchmachen, lässt uns vergessen, dass an ihrem Ursprung eine tiefe anthropologische Krise steht: die Leugnung des Vorrangs des Menschen.“ (EG 55).

Der Papst spricht ein klares Nein zur sozialen Ungleichheit, die Gewalt hervorbringt: „Heute wird von vielen Seiten eine größere Sicherheit gefordert. Doch solange die Ausschließung und die soziale Ungleichheit in der Gesellschaft und unter den verschiedenen Völkern nicht beseitigt werden, wird es unmöglich sein, die Gewalt auszumerzen. Die Armen und die ärmsten Bevölkerungen werden der Gewalt beschuldigt, aber ohne Chancengleichheit finden die verschiedenen Formen von Aggression und Krieg einen fruchtbaren Boden, der früher oder später die Explosion verursacht.“ (EG 59)

Papst Franziskus spricht offen und deutlich. Er nennt die Dinge beim Namen. Er will zur Auseinandersetzung herausfordern. Ich denke, es ist wichtig, dass wir uns hinterfragen lassen. Und dem auf den Grund gehen, was die christliche Botschaft ist und der christliche Standpunkt.

Die Freude des Evangeliums für alle Menschen - dafür steht Papst Franziskus mit seiner ganzen Person. Und darin ist er ein großer Hoffnungsträger für Kirche und Welt.

Franz Stalinger
Pfarrer

„Fürchtet euch nicht!“ – Mut zu neuen Schritten

Dekanat Gmunden plant für die Zukunft

Vertreter der 13 Pfarren des Dekanats Gmunden haben ein Jahr lang gemeinsam über die Zukunft von Kirche in der Region beraten. In Zeiten von rückläufigen Kirchenbesucherzahlen und Priestermangel werden nun erste Schritte gesetzt.

Die sieben Schlussdokumente, die auch an die Diözese übermittelt wurden, behandeln aus der Sicht der Teilnehmer drängende Anliegen der Kirche.

In der Leitung des Dekanats sollen haupt- und ehrenamtliche Laien zukünftig mehr Gewicht haben. Sie werden gemeinsam mit den Priestern die neue „Dekanatskonferenz“ bilden, die im Herbst erstmals zusammentreten wird.

Zulassungsbestimmungen zur Weihe überdenken

Zur Frage des Priestermangels wird man im Dekanat Gmunden eine Ausbildung für ehrenamtliche Wortgottesfeierleiter durchführen. Und an die Diözese wurde der Wunsch übermittelt, die Zulassungsbedingungen zur Weihe von Frauen und Männern neu zu überdenken.

Zentral war auch das Thema Vernetzung. Hier setzt man auf Information die über die Grenzen der eigenen Pfarre

zugänglich sein soll. Plattform dafür soll die neue Homepage der Diözese mit der Rubrik „Wir in deiner Nähe“ sein.

Wo ist die Jugend?

Zum Thema Jugend brachte es die Dekanatsjugendleiterin Elisabeth Loidl auf den Punkt: „Jugend muss endlich ernst genommen werden, Freiraum haben und darf nicht verzweckt werden.“ Dafür sind konkrete Aktionen pfarrübergreifend geplant.

Sauerteig

Unter dem Motto „Der eigene Glaube als Sauerteig für unsere Pfarre“ soll das geistliche Leben durch Glaubensseminare belebt werden.

Betriebsseelsorge

Pfarrassistentin Hildegard Neuwirth geht in Pension – und für Steyrmühl ist keine Nachbesetzung vorgesehen. Im Pfarrgemeinderat wurden verschiedene Möglichkeiten angedacht. Eine Überlegungslinie geht in Richtung Betriebsseelsorge mit Sitz in Steyrmühl.

Diözese sendet Signale

Begleitet wurde der ganze Prozess in sehr professioneller Weise von Maria Dürnberger und Christoph Burgstaller, die von der Diözese zur Moderation entsandt wurden – ein Signal, dass auch die Verantwortlichen der Diözese Linz



Dechant Franz Starlinger bei der Stimmabgabe für die Beschlussfassung der sieben Schlussdokumente

interessiert daran sind, dass Kirche lebendig ist, bleibt oder wieder wird.

Der Laakirchner Pfarrgemeinderat wird in seiner Klausur vom 17. bis 18. April die Ergebnisse des Dekanatsprozesses erörtern und überlegen, wie diese bei uns umgesetzt werden können.

Dekanat Gmunden

Das Dekanat Gmunden umfasst die Pfarren Altmünster, Gmunden-Ort, Gmunden-Stadt, Gschwandt, Laakirchen, Lindach, Neukirchen, Ohlsdorf, Pinsdorf, Roitham, Steyrmühl, Traunkirchen und Wimsbach.



Die Teilnehmer der Dekanatsprozessabschlussklausur einigten sich in sieben Schlussdokumenten welche drängenden Anliegen der Kirche angegangen werden müssen

LaafIT - Laakirchen für Integration und Toleranz

Seit Anfang März sind die beiden Häuser Hauptplatz 2 und Pfarrhofasse 2a fast vollständig belegt. Es sind ca. 50 Asylwerber nach Laakirchen gekommen die unsere Unterstützung benötigen. Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen, die zu artikulieren ihnen teilweise noch der Mut fehlt. Die neu gegründete Plattform, die die Asylwerber unterstützt, nennt sich LaafIT: Laakirchen für Integration und Toleranz (www.laafit.at). In dieser Plattform arbeiten auch viele Pfarrmitglieder mit.

Neben den vielen Aktivitäten wie Deutschkurs, Fußball, Spaziergänge um den Ort kennenzulernen, Fahrten zum Sozialmarkt nach Gmunden, haben die Mitglieder von LaafIT zwei neue Projekte geplant.

Fahrräder gesucht

Um die Mobilität und Eigenständigkeit der Asylwerber zu verbessern, werden Fahrräder gesucht bzw. beschafft. Die Laakirchner Polizei übernimmt die Verkehrserziehung und über die Finanzierung einer Haftpflichtversicherung gibt es Gespräche mit den Lions.

Gemüse selbst gepflanzt

Die Asylwerber müssen sich mit € 5,50 pro Tag selbst versorgen. Daher stellt LaafIT eine Gartenfläche von 120 m² zur Verfügung, wo die Asylheimbewohner für den Eigenbedarf Gemüse anpflanzen können. Für dieses Projekt wird noch Gartenwerkzeug gesucht (siehe Kasten rechts).

Positiver Asylbescheid - was nun?

Eine Familie aus Syrien hat bereits einen positiven Asylbescheid bekommen. Diese Familienmitglieder dürfen nun ar-

beiten, werden aber in vier Monaten aus der Grundversorgung entlassen und müssen sich selbst versorgen. Das heißt, sie müssen Deutsch lernen, benötigen eine Wohnung und einen Job.

Was wird gebraucht?

- Fahrräder, die noch funktionstüchtig sind
- Gartenwerkzeug
- Lagerraum (trocken): zur Zwischenlagerung von Einrichtungsgegenständen
- Spenden: IBAN: AT27 3451 0000 0814 0964

Kontakt: Helmut Nedomlel 0680 134 66 22

Weitere aktuelle Informationen

www.Laafit.at

Wie können sich Asylwerber Mobiltelefone leisten ?

Mobiltelefone sind für die Asylwerber so wichtig, weil sie damit mit ihren Verwandten in der Heimat in Kontakt bleiben können. Die Mobiltelefone haben sie großteils aus der Heimat mitgebracht. Kommuniziert wird über kostenlose Internettelefonie so dass keine laufenden Kosten entstehen.

Warum sind die meisten Asylwerber Männer?

Männer werden vorgeschickt, da die Überlebenschance bei der gefährlichen Flucht für sie höher ist. Frauen und Kinder sollen dann auf sicherem Weg nachkommen.

Kirchenrechnung 2014 - Die Pfarre wirtschaftet sparsam

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es keine auffälligen Veränderungen. Erkennbar ist aber, dass es jedes Jahr schwieriger wird eine positive Bilanz zu ziehen. Der ordentliche Haushalt schließt mit einem Minus von 11.000 €. Abferti-

gungszahlungen für zwei ausgeschiedene Mitarbeiter sowie Kosten für die Friedhofsneugestaltung haben insgesamt sogar zu einem Abgang von 66.000 € geführt. Positiv hervorzuheben ist, dass die fast 300.000 € teure Pfarrhofsanierung bis auf einen kleinen Restbetrag zur Gänze ausfinanziert werden konnte.

Die Kassaprüfung hat eine korrekte und sparsame Buchhaltung bescheinigt. Der Pfarrgemeinderat hat die Kirchenrechnung einstimmig genehmigt.

Maiandachten - Laakirchen

In der Kirche – Beginn jeweils um 19⁰⁰

Sonntag 3. 5., 10. 5., 17. 5. und 24. 5.

Im Altersheim: Dienstag, 5. 5. - Beginn um 17³⁰

Auswärts – Beginn jeweils um 19³⁰

Montag,	4. 5.	Kapelle bei Fam. Rader, Ackherlestr. 13
Dienstag,	5. 5.	Kapelle am Fraunberg
Donnerstag,	7. 5.	Moorbad Gmös - Kapelle
Freitag,	8. 5.	in Oberweis beim Feuerwehrhaus
Mittwoch	13. 5.	Heinzel Paper - Firmengelände - Treffpunkt 19 ¹⁵ beim Portier
Freitag,	15. 5.	in Loitesberg beim Haus der Fam. Danner, Loitesberg 2
Montag,	18. 5.	Bäuerinnenmaiandacht in der Grotte - Abgang 19 ¹⁵ beim Gasthaus Kohlwehr, Andacht um 20 ⁰⁰
Dienstag,	19. 5.	in Thal beim Haus der Fam. Mittendorfer, Thal 12
Dienstag,	19. 5.	in Stockham - Kapelle
Mittwoch,	20. 5.	in Schneiderhaid - Kapelle
Donnerstag,	21. 5.	in Ölling - Kapelle
Donnerstag,	21. 5.	in Lüftenegg - Kapelle Fam. Wittchen
Freitag,	22. 5.	in Haidach beim Haus der Fam. Beißkammer, Haidach 3
Freitag,	22. 5.	Kranabeth beim Haus von Josefine Attwenger, Kranabeth 9
Dienstag,	26. 5.	in Schweigthal beim Haus der Fam. Rumpelmayr, Schweigthal 5
Dienstag,	26. 5.	in Forstern - Kapelle
Mittwoch,	27. 5.	in Matzing - Kapelle
Mittwoch,	27. 5.	in Reichering - Kapelle
Donnerstag,	28. 5.	in Hüttwinkl beim Wegkreuz
Donnerstag,	28. 5.	in Rahstorf - Kapelle
Freitag,	29. 5.	Kindermaiandacht in der Grotte - Abgang um 17 ¹⁵ beim Gasthaus Kohlwehr (bei Schlechtwetter - 18 ⁰⁰ Grotte)

Maiandachten - Steyrermühl

Beginn jeweils um 19⁰⁰

Mittwoch	6. 5.	St. Josefs-Kirche Steyrermühl
Mittwoch	13. 5.	Kapelle Helenental, Fam. Forstenpointner-Rimpf
Mittwoch	20. 5.	Fam. Kremshuber, In der Au 3
Mittwoch	27. 5.	Spielplatz Sandhäuslberg

Maiandachten - Lindach

Werden im Lindacher Pfarrblatt bekanntgegeben.



Beziehungstipp:

Entdecke mit deinem Partner/deiner Partnerin den Frühling

kurz
notiert

Stadtfest

Die Pfarre beteiligt sich wieder mit einem Stand vor der Kirche beim Stadtfest am 20. Juni. Der Reinerlös vom Ausschank von Cocktails wird für caritative Zwecke verwendet. Auf Ihren Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat.



Dank

Ein herzliches Dankeschön an Herrn *Preinstorfer Josef* für die Spenden in Höhe von € 4.000,-- für einen behindertengerechten Eingang auf der Nordseite der Kirche.

Faschingsfrühschoppen

Anlässlich des Frühschoppens der Kath. Frauenbewegung konnten Herrn Pfarrer Starlinger € 3.666,38 für künftige Investitionen übergeben werden. Einen herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

JS- und Minilager

Das diesjährige Jungschar- und Ministrantenlager ist von 26. 7. - 1. 8. 2015 im Reifmüllerhaus in Windischgarsten. Anmeldungen dazu sind ab Anfang Mai im Pfarramt, am Schriftenstand und bei den Jungscharleitern erbeten.

Erstkommunionkinder 2015

Laakirchen

Gruppe Amering Johann +

Ornetzeder Natascha:

Amering Sebastian
Buchinger Denis
Nikolic Sara
Ohler Franziska
Ornetzeder Madleen

Gruppe Gutenberger Vladana +

Hochbrugger Anna:

Bachkönig Daniel
Bognar David
Hochbrugger David
Ortner Alexander
Pammer Mario

Gruppe Feischl Birgit +

Windischbauer Margit:

Brunnbauer Lisa
Feischl Moritz
Hemetzberger Angelina
Murhammer Jonas
Willinger Katharina
Windischbauer Manuel

Gruppe Beißkammer Andrea +

Sturm Claudia:

Beißkammer Fabian
Dirnberger Patrick
Dorolti Patricia
Rakeseder Oliver
Schobesberger Andreas
Sternberger Viona
Sturm Moritz

Gruppe Ettinger Petra + Feichtinger

Nicola + Strauss-Loots Sabine:

Ettinger Eva
Feichtinger Antonia
Feichtinger Hannah
Hutter Helene
Strauss Jade

Gruppe Fugger Karin + Grafinger

Claudia + Spitzbart Sonja:

Chheng Nadine
Fugger Richard
Grafinger Simon
Pöll Julian
Spitzbart Florian
Weichselbaumer Raphaela

Gruppe Grafinger Michaela +

Gruber Regina:

Grafinger Leon
Gruber Lorenz
Lackner Julian
Schachtschabel Anton
Schatzl Moritz

Gruppe Gruber Sonja +

Zimmermann Gerlinde:

Copp Manuel
Edlinger Luis
Gruber Valerie
Stiegler Tina
Zimmermann Eva

Lindach

Forstinger Stefan, Grobauer David, Manuel, Kornberger Joey Sophie, Neu- Clara, Tescher Leonie, Waldl Theresa,
Hartner Marie, Huber Alexander, Huf- wirth Jan, Prüwasser Clara, Reisinger Zorn Clara Franziska
nagl Natalie, Hufnagl Tobias, Kampf Julian, Secklehner Jessica, Spiesberger



Hallo Kinder!

Wisst ihr eigentlich, was zu Fronleichnam gefeiert wird? Ich hab das lang nicht verstanden, ich hab immer geglaubt, es geht um einen frohen Leich-

nam, aber da ein Leichnam ja tot ist, war ich immer total verwirrt. Aber mittlerweile weiß ich Bescheid:

Mit einem Toten hat Fronleichnam gar nichts zu tun! „Lichnam“ ist ein mittelalterliches Wort und bedeutet „lebendiger Leib“. Und es heißt auch nicht „froh“, sondern „vron“, ebenfalls ein Wort aus dem Mittelalter, das „Herr“ oder „Gott“ bedeutet. Es geht also um den „lebendigen Leib Gottes“, um Jesus Christus, der uns beim letzten Abendmahl

versprochen hat, dass er in Brot und Wein immer bei uns sein wird. Zu Fronleichnam zeigen wir unsere Freude darüber und feiern nicht nur in der Kirche, sondern gehen auch hinaus auf die Straße. Dabei wird Jesus in Form des Brotes mitgetragen, in einem kostbaren, vergoldeten Gefäß, der Monstranz. Und so, wie wir bei der Prozession hinter der Monstranz herziehen, sollen wir auch in unserem Leben Christus nachfolgen.

Fronleichnam ist ein besonderes Fest unseres Glaubens, deshalb möchten wir auch, dass alles hübsch aussieht. Zum Teil schmücken die Menschen ihre Häuser mit Fahnen, alle ziehen sich festlich an, es werden sogar Blumen auf die Straße geworfen, das finde ich immer am lustigsten! Vielleicht wollt ihr mir ja dabei helfen, ich würde mich freuen, wenn ihr ein Körbchen mit Blumen mitnehmt, damit wir gemeinsam die Straßen schmücken können!

Euer Fridulin

Bischofbesuch in Steyermühl am Sonntag, 15. 3. 2015

Anlässlich des 100. Geburtstages von *Dr. Rudolf Kirchschläger* (Bundespräsident 1974-1986) sang der Gemischte Chor des MGV Steyermühl unter der Leitung von



Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz bei der Osterausstellung im ALFA

Mag. *Otto Hölzl* die Messe in C, komponiert von Johann Kirchschräger (Vater des Bundespräsidenten).

Zelebriert wurde der Gottesdienst von Diözesanbischof *Dr. Ludwig Schwarz*, der im Anschluss an die Messe noch bei der Osterausstellung im ALFA Steyermühl zu Gast war. Bei dieser Veranstaltung wurden auch Osterkerzen der St. Josefs-Kirche in einer Sonderausstellung gezeigt. Einige davon konnten für eine Spende erworben werden, die an Hilfsprojekte für Menschen in Not weitergegeben wurde. Insgesamt konnten 8 Projekte (z.B., Wärmestube der Caritas, Flüchtlingshilfe Laakirchen,...) mit je € 50,- unterstützt werden.

Wir laden ein ...

- Hl. Messe am 14. Juni 2015 um 10:00 Uhr mit dem Ensemble "Vocalis" aus Gmunden, anschließend Würstlessen
- Pfarrfest "25 Jahre Pfarrzentrum Steyermühl" am 5. Juli 2015 um 10:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Frührschoppen mit der Werkskapelle Steyermühl

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes

Laakirchen:

Nickel Viola, Wien

Feichtinger Andrea Regina,

Lois-Stelzerstr. 1

Krapf Lorenz Michael, Zur Überfuhr 7

Steyermühl:

Greifeneder Katharina,

Brunntalstr. 11 b



Lindach:

Matuschka-Gablenz Felizitas Anna

Charlotte Maria, Lindach 4

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Senzenberger Babetta, Gmunden

Wurm Hildegard, Am Hang 14

Hintersteining Katharina,

Vorchdorf

Erhardt Anna, Oberhumerstr. 2

Radner Hermine, Oberhumerstr. 2

Karl Ruber, Oberhumerstr. 2

Elbl Anton, Oberweis 4

Paul Zita, Glöckelstr. 1

Seber Rosa, Koppelstatt 6

Mayrhofer Maria, Hauptstraße 38 b

Ebli Michael, Dopplingerstr. 2

Tögel Kornelia, Stelzhammerweg 6

Amering Gustav, Wankham

Steyermühl:

Schmid Anna, Lichtental 6

Lindach:

Gertrude Hüttner, Humpling 4

Karl Ludwig Schrotzhammer,

Humpling 2

Wir laden ein:

- Apr**
- Mi, 29. 20⁰⁰ **Elternabend** zur Erstkommunion Pfarrheim
- Mai 15**
- So, 03. 8³⁰ **Florianimesse**
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 03. 7⁴⁵ **Florianimesse**
Pfarrkirche Lindach
- Di, 5. 8⁰⁰ **KFB – Wallfahrt** zur Kirche Maria Himmelfahrt in Gröbming Treffpunkt Kirchenplatz
- Fr, 08. **Bußwanderung** der Erstkommunionkinder und deren Eltern zur St. Josefs-Kirche nach Steyermühl, anschließend Gottesdienst Abgang 18³⁰ Kirchenplatz
- Bitttage in Laakirchen**
- Mo, 11. 19⁰⁰ Bittprozession mit Bittmesse Pfarrkirche Laakirchen
- Di, 12. 19⁰⁰ Bittmesse
Pfarrkirche Laakirchen
- Mi, 13. 8⁰⁰ Bittprozession in die Obertshausenerstraße, anschließend Bittmesse (Feldmesse), bei Schlechtwetter in der Kirche
- Bitttage in Lindach**
- Mo, 11. 8⁰⁰ Bittprozession und Gottesdienst
- Di, 12. 19⁰⁰ Bittprozession und Wortgottesdienst
- Di, 12. Ab 13⁰⁰ **Kirchenputz**
Pfarrzentrum Steyermühl
- Do, 14. **Christi Himmelfahrt**
Laakirchen: Gottesdienste wie an Sonntagen (keine Vorabendmesse) 14⁰⁰ Prozession
Treffpunkt Pfarrheim
Steyermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst
Lindach: 7⁴⁵ Wortgottesdienst
- Sa, 16. 10⁰⁰ **Pfarrfirmung** durch Diözesanbischof *Dr. Ludwig Schwarz* Pfarrkirche Laakirchen
- So, 17. **Erstkommunion**
8³⁰ Pfarrkirche Lindach
- So, 24. **Pfingstsonntag**
Laakirchen:
8³⁰ Festgottesdienst
10⁰⁰ Familienmesse
Steyermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst
Lindach: 7⁴⁵ Festgottesdienst
- Mo, 25. **Pfingstmontag**
Laakirchen: 8³⁰ Gottesdienst
Steyermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst
St. Josefs-Kirche
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst
- Fr, 29. 18⁰⁰ **Maiandacht** gestaltet vom Kinderliturgiekreis Grotte / Hildprechting (Treffpunkt 17¹⁵ Gasthaus Kohlwehr)
- Fr, 29. **Lange Nacht der Kirchen**
- So, 31. **Erstkommunion Laakirchen**
9⁰⁰ Pfarrkirche Laakirchen
10¹⁵ Familiengottesdienst
19⁰⁰ Segnung der Erstkommunionkinder Pfarrkirche Laakirchen
- Juni 15**
- Do, 04. **Fronleichnam**
Laakirchen:
8³⁰ Festgottesdienst Pfarrkirche
8³⁰ Familiengottesdienst mit Gestaltung durch die Erstkommunionkinder großer Pfarrsaal anschließend Fronleichnamprozession
Steyermühl: kein Gottesdienst
- So, 10. 7⁴⁵ **Fronleichnamsgottesdienst** Pfarrkirche Lindach
- Do, 11. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Pfarrheim
- So, 14. 10⁰⁰ **Feldmesse** der FF Rahstorf mit Fahrzeugsegnung bei Fam. Pöll, Kranabeth 12
- So, 14. **Gottesdienst** mit dem Ensemble „**Vocalis**“, anschließend Würstlessen St. Josefs-Kirche
- Mi, 17. 8⁰⁰ **Dankgottesdienst** der KFB Pfarrkirche Laakirchen, anschließend Frühstück im großen Pfarrsaal
- Sa, 20. 16⁰⁰ **Stadtfest** mit Stand des Pfarrgemeinderates
- So, 28. 10⁰⁰ **Kindergottesdienst** des Caritas-Kindergartens Laakirchen Pfarrkirche Laakirchen
- So, 05. 10⁰⁰ **Pfarrfest** Steyermühl
- So, 26. – Sa, 1. 8. **JS- und Minilager** in Windischgarsten